

## Lösungen

Das Kochen, das wir uns immer als Beschäftigung aussuchen, wenn bei uns der große Hunger ruft, ja das Kochen, das wir eigentlich immer zu dritt ausführen wollen, das dann aber doch meistens als ein Kochen für eine Person ausfällt, genau das Kochen wird einer von den drei Mädchen ständig zum Verhängnis. Das Kochen läuft bei uns immer gleich ab. Wir sitzen zu Hause, reden, lachen usw., bis einer von uns drei, meistens ich, bemerkt, dass sich ein Hungergefühl immer weiter ausbreitet. Dann stellen wir uns die Frage, ob wir Kochen wollen oder eben nicht. Meistens fällt die Entscheidung immer auf das Kochen. Dann gehen wir ab in den Keller, um uns im Gefrierschrank das perfekte Essen auszusuchen. Wenn wir dann wieder in die Küche gehen, um den Ofen vorzuheizen, sind wir noch alle drei beisammen. Doch das ändert sich schnell, denn sobald der Ofen vorgeheizt ist, ist nur noch ein Mädchen, selbstverständlich das Mädchen mit den besten Kochkünsten, allein in der Küche. Da fragt man sich ja, wie das denn sein kann?! Das Mädchen, das allein zurückgeblieben ist, merkt natürlich viel zu spät, dass die anderen beiden schon längst geflüchtet sind und soll nun alleine das Essen kochen. Natürlich lässt sich das Mädchen das Verhalten der anderen nicht einfach so gefallen. Nein, nein, sie sucht nach den anderen und findet sie schließlich, wie immer eigentlich, auf dem Sofa, das dunkelblau ist, unter Decken liegend, fernsehschauend vor. Das Mädchen protestiert und möchte nicht das ganze Kochen alleine übernehmen, doch sie stößt wie immer auf sture, viel zu faule Gegner, die lieber das Fernsehprogramm verfolgen, anstatt sich um das Essen zu kümmern. Also stapft das Mädchen leicht genervt in die Küche zurück und schiebt das Tiefkühlessen, meistens ist das Fisch und Kroketten, letztendlich doch allein in den Ofen. Nun wird in der Küche genervt auf das Piepen der Zeituhr gewartet. Das Essen braucht natürlich nicht lange, das war ja auch so beabsichtigt, dass man schnell etwas Gutes essen kann. Wenn das Piepen des Timers nun endlich erklingt, kommen die anderen beiden Mädchen mit dem breitesten Grinsen, das man sich nur vorstellen kann, das von einem Ohr zum anderen reicht, das das andere Mädchen natürlich zusätzlich auf die Palme bringt, in die Küche gerannt. Sie krallen sich Teller, schaufeln sich das fertige Essen, das sie nicht gekocht hatten, darauf und reichen einen der Teller dem Mädchen, das alleine kochen musste, um das doofe Verhalten, das sie an den Tag gelegt hatten, zu

entschuldigen. Da niemand von den dreien lange böse sein kann, das war natürlich das Glück der beiden Faulen, sitzen nun alle drei glücklich und zufrieden am Esstisch und schlagen sich die Mägen so voll, dass man meinen könnte, dass die Welt morgen unter geht und sie das letzte Mahl noch einmal in vollen Zügen genießen wollen. Nachdem das Essen verputzt ist, gehen alle in die Küche und spülen das dreckige Geschirr, das aus Tellern und Gabeln besteht, ab.